**Ausstellungseröffnung: "Augenwischer - Organisiertes Verdrängen der Klimakrise“**

Pressemitteilung vom 10.09.2024

Ab dem 11. Oktober 2024 präsentiert die Galerie Group Global 3000 in ihrer Schau „Augenwischer – Organisiertes Verdrängen der Klimakrise“ in Malerei, Video- und Soundarbeit, Installation und Zeichnung eine kritische Auseinandersetzung von zwölf internationalen KünstlerInnen zur kollektiven Verdrängung des bestehenden Klimawandels.

Die mediale und politische Aufarbeitung der Klimakrise bewegt sich zwischen Ignoranz und Verleugnung. Prekäre Warnzeichen der Natur werden mit Plattitüden wie „Es war schon immer heiß im Sommer“ oder „Angst- und Panikmache“ heruntergespielt, normalisiert und nehmen negativen Einfluss auf das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein.

Die Arbeit „Spin Doktor“ von **Tom Albrecht** versinnbildlicht die Fossilindustrie, die sowohl Politik und öffentliche Meinung als auch die regenerative Energiegewinnung bremst.

**Stephan Groß** befasst sich mit einer Aussage von Beatrix von Storch. „In Blame It on the sun schieben die reaktionären Kräfte die Verantwortung dem unbeeinflussbaren Himmelskörper zu, der sich nicht dagegen wehren kann.“, so Groß. Aus gesammelten und geschredderten Klimawandelleugner Bild- und BZ-Zeitungen presst **Pia Höhfeld** Blöcke zusammen und inszeniert sie als Installation „hochgestapelte Zeilen“.

**Vera Leisibachs** 22-minütige Videoarbeit „In Reverse“ behandelt das gesellschaftliche und individuelle Ohnmachtsgefühl gegenüber den klimatischen Veränderungen. Und mit „Pegellatte“, einem mehrteiligen Wandobjekt, macht **Christine Lengtat** verzerrte Wahrnehmung sichtbar: „Offensichtliches nicht anzuerkennen führt zu einer Deformation im Denken, hier widergespiegelt in einer veränderten, aus den Fugen geratenen Konstruktion.“

**Vera Menolds** Malerei „Survival of the sickest“ demonstriert die Tragweite der Klimakrise; Umweltverschmutzung, Zerstörung, Habsucht und letztendlich der Tod, während die fünfteilige Multimedia-Arbeit „Peanuts“ von **Brigitte Nolden** das mangelnde Verantwortungsgefühl und Verharmlosung der weltweiten Belastung herausarbeitet.

**Riiko Sakkinen** lässt in „Climate Change Denial Is Not a River in Egypt“ humorvolle Wortspielerei mit Konsumobjekt verschmelzen, um auf den Zustand der psychologischen Verleugnung hinzuweisen. **Andrea Streits** Videoarbeit nutzt ebenfalls Humor als Form der Auseinandersetzung: In „23.Episode from the puppet film“ inszeniert sie eine US-amerikanische Reality-Show, in der ein selbstherrlicher Egomane und amtierender Präsident, eine Puppe namens Donald Sinclair, von einem Kamerateam durch seinen Alltag begleitet wird.

„Der rote Faden“ von **Violetta Vollrath** besteht aus 12 Ausdrucken von fiktiven Plakaten politischer Statements. Undeutlichkeit und Auslassung konkreter Aussagen werden kritisiert und falsche Versprechungen und Forderungen von Vollrath entlarvt.

**Lioba von den Driesch** überträgt die Kurve einer Infografik ansteigender Temperaturen auf eine Kyrie-Partitur. Ein Gott soll durch die Klänge beschwört werden um die kosmische Harmonie wieder herzustellen, was ebenfalls in „Now it´s beautiful**“** von **Misha Waks** anklingt. Er versucht den Prozess des Schmelzens umzukehren und eine Balance zu kreieren, doch steht der für Einzelne profitable Kohleabbau dem daraus resultierende Schmelzen der Gletscher gegenüber und betrifft die gesamte Menschheit.

„Augenwischer - Organisiertes Verdrängen der Klimakrise“ fängt die aktuelle gesellschaftliche Situation weltweit ein und wertet sie neu aus. Die KünstlerInnen entlarven Desinformationen und Antiklimapropaganda, sie spielen mit Verschwörungsmythen, klagen skrupellose ProfiteurInnen fossiler Stoffe an und bieten gleichzeitig Lösungsansätze.

**Beteiligte KünstlerInnen**: Tom Albrecht, Stephan Groß, Pia Höhfeld, Vera Leisibach, Christine Lengtat, Vera Menold, Brigitte Nolden, Riiko Sakkinen, Andrea Streit (Kollektiv: Thinking of Yves), Violetta Vollrath, Lioba von den Driesch, Misha Waks

**Jury Team GG3**: Tom Albrecht, Stephan Groß, Maria Korporal, John Maibohm

Kurator: Tom Albrecht

Co-Kuratorin: Katja Andrea Hock

**Ausstellungsprogramm: Augenwischer - Organisiertes Verdrängen der Klimakrise**

Ausstellungsdauer:11.10. – 22.11.2024

Die Galerie ist während der Ausstellungsdauer dienstags und freitags 17 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

**Fr. 11.10.2024, 19 Uhr**: **Vernissage**

mit Einführung in die Ausstellung durch Kunsthistorikerin Katja Andrea Hock

**25.10.2024, 19 Uhr: KünstlerInnengespräch**

KünstlerInnen der Ausstellung sprechen vor Ort und online mit Gästen über Ihre Werke. Moderation Katja Andrea Hock

**08.11.2024, 19 Uhr:** **Vortrag mit Gespräch**

„Bremser der Transformation durchschauen. Desinformation und Propaganda in Bezug auf die Klimakrise erkennen. Entlarven: Pseudoexperten, Logikfehler, unerfüllbare Erwartungen, Rosinenpickerei, Verschwörungsmythen.“, Scientists for Future (angefragt)

**15.11.2024, 19 Uhr:** **Vortrag mit Workshop**

“Der eigene ökologische Hand- und Fußabdruck. Grenzen und Möglichkeiten”, Tom Albrecht

**22.11.2024, 19 Uhr: Finissage**

mit Feuerperformance von Pia Höhfeld

**Über Group Global 3000:**

Seit 2012 setzt die Galerie Group Global 3000 (GG3) in ihrem künstlerischen Diskurs auf Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Ökologie. Mit jährlichen Open Calls lädt sie internationale KünstlerInnen ein, die in unterschiedlichen Medien mit und zu dem globalen Thema Nachhaltigkeit arbeiten. In Präsentationen wie Gruppenausstellungen, Vorträgen und Performance-Aktionen möchte GG3 die Nachhaltigkeit als gesellschaftlich relevanten und weltverändernden Prozess voranbringen.

Group Global 3000 e.V.

Leuschnerdamm 19

10999 Berlin

Eintritt frei

**Weitere Informationen:**

https://gg3.eu/

Telefon: +49306154749

E-Mail: kontakt@gg3.eu